



ANTON-BETZ-STIFTUNG
DER RHEINISCHEN POST EV.
GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR FÖRDERUNG
VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
DÜSSELDORF

Ausschreibung

WETTSTREIT DER WISSENSCHAFTLER*INNEN „Bildung in NRW – Notstand oder Hoffnungsträger?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erfolg des 1. Wettstreit der Wissenschaftler*innen hat uns, die Anton-Betz-Stiftung der Rheinischen Post e.-V., zur Neuauflage dieses besonderen Veranstaltungsformates ermuntert. Denn es gehört zum Ziel der Stiftung, über die Zukunft unserer Gesellschaft nachzudenken und Fragen der Gegenwart an die Wissenschaft zu richten.

Dazu zählt auch der *Wettstreit der Wissenschaftler*innen*. Aus allen Fakultäten, vornehmlich der Hochschulen des Rheinlandes, wollen wir Wissenschaftler*innen zu einem Vortrag zum Thema „*Bildung in NRW – Notstand oder Hoffnungsträger?*“ anregen und einladen.

Der Wettbewerb

Bewerben Sie sich mit einem Abstract um eine Teilnahme am Wettbewerb! Aus allen Bewerbungen werden fünf Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Fachrichtungen zur Teilnahme eingeladen; diese sprechen dann bei einer öffentlichen Festveranstaltung in freier Rede zum Thema.

Daran anschließend vergibt eine Jury den Preis der Anton-Betz-Stiftung. Kriterien sollen sein: Verständlichkeit, Relevanz, Kühnheit. Der Wettbewerb versteht sich nicht als Science Slam; vielmehr ist ein Debatten-Beitrag zu einem gleichermaßen wissenschaftlich wie gesellschaftspolitisch aktuellem Thema gewünscht. Die Dauer der in deutscher Sprache frei gehaltenen Rede darf 15 Minuten nicht überschreiten. Die Reihenfolge der Vorträge wird vorab per Los entschieden.

Die Veröffentlichung

Mit der Teilnahme verpflichtet sich jede*r ausgewählte Wissenschaftler*in, der Dokumentation der Wettbewerbsveranstaltung in der Rheinischen Post zuzustimmen sowie den vorgetragenen Beitrag auf etwa zwei Seiten in schriftlicher Form auszuarbeiten. Dieser Text, der bis zum 31. März 2025 an die Anton-Betz-Stiftung der Rheinischen Post gesendet werden soll, wird dann als Gastbeitrag in der Rheinische Post (Print und Online) veröffentlicht.

Die Jury

Die sechsköpfige Jury besteht aus Vertreter*innen der Anton-Betz-Stiftung, der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität, der Politik, der Kultur sowie Studierenden. Die Jury tagt in geheimer Sitzung unmittelbar nach allen Vorträgen und entscheidet nach 15-minütiger Sitzung. Mit einer Stimme wird an der Wahl darüber hinaus das Publikum beteiligt sein – per Zettelentscheid. Ihre Teilnahme an der Jury-Arbeit haben unter anderem die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes, sowie der Generalintendant des Düsseldorfer Schauspielhauses, Wilfried Schulz, zugesagt.

Die Preise

Jede*r eingeladene Wissenschaftler*in bekommt 2.500 Euro für die Teilnahme; der*die Sieger*in wird mit insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet.

Der Ort

„Haus der Universität“, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Die Zeit

Montag, 20. Januar 2025, 18 Uhr

Die Bewerbungsunterlagen

Wir bitten um einen Lebenslauf mit Forschungsschwerpunkten – auf insgesamt einer DIN-A4-Seite – sowie um ein Abstract Ihrer These mit maximal 1.000 Zeichen zum Thema „*Bildung in NRW – Notstand oder Hoffnungsträger?*“.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Promotion, idealerweise eine Habilitation. Alle Bewerber*innen werden Ende November 2024 informiert, ob sie zum Wettstreit der Wissenschaftler*innen nominiert wurden.

Die Bewerbungsfrist

endet am 1. November 2024

Unsere Anschrift

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Anton-Betz-Stiftung der Rheinischen Post e.-V.
Frau Stephanie Berndt
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
stephanie.berndt@rheinische-post.de

Weitere Infos unter:

<https://www.rheinischepostmediengruppe.de/unternehmen/engagement/anton-betz-stiftung-der-rheinischen-post-ev>